

Die Rittergutsbesitzer von Schauroth auf Geroda b. Triptis/Thür.

1. **Bernhard v. Schauroth** (gen. Brecht) geb. um 1510/15 - gest. 1551
Sohn des Brecht v. Schauroth auf Röpsen, Hain, Dorna und Steinbrücken im Raum Gera/Thür.
1. Ehe mit ... v. Rauchhaupt a.d.H. Schkauditz(?) sw. Zeitz. Er begründete die Linie Hayn - Dorna.
Kinder:
- Hans Georg Jan auf Hain, Zschippach, Großenstein, verh. mit Ottilie v. Creutzen a.d.H. Pölzig. T.d. Hans v. Creutzen auf Pölzig und Heuckewalde b. Gera und Frau Sybilla, geb. v. Kitscher.
- Brecht auf Dorna, geb. 1530 und verh. mit Susanne v. Schauroth.
- **Heinrich**

2. **Heinrich v. Schauroth** geb. um 1540/45 - gest. 1621 zu Dobitschen
Ehe mit Anna v. Dobitschen a.d.H. Dobitschen, T.d. Abraham v. Dobitschen auf Dobitschen und Frau Regina, geb. v.d. Gabelentz a.d.H. Windischleuba, T.d. Bastian v.d. Gabelentz.
Heinrich, der Jüngste der 3 Söhne des Bernhard, erbt das „Obere Haus“ zu Langenberg b. Gera und erwarb Geroda. Damals noch Vorwerk „Zum Rode“. Er war der Begründer der Linie Geroda. Herzog Johann Friedrich II. von Sachsen (R.1554-1567) belehnte Heinrich 1565 sowie 1572 u.a. auch mit dem Vorwerk „Zum Rode“ in der Pflege Arnshaugk gelegen. Mitbelehnt waren seine Brüder u. Vettern sowie Christoph Edler v.d. Planitz zu Niederpöllnitz und Joachim v. Kolba zu Wetzdorf. Am 30.5.1592 verkaufte Heinrich v. Schauroth das Gut an seinen zweiten Sohn Hildebrand und lebte wieder auf Langenberg. 1605 kaufte er zusätzlich von seinem Schwager Loth v. Ende das Gut Dobitschen mit umfangreichem Zubehör. Die Belehnung erfolgte 1607, die Mitbelehnung der Söhne 1612.
Kinder:
- Sybilla, verh. mit Hans Adam v. Zetteritz auf Trossin/Stockhausen(?).
- Wolf Heinrich, er wird in den Lehnurkunden 1592 u. 1598 mit genannt.
- **Hildebrand** (Heinrich)

3. **Hildebrand v. Schauroth** geb. 20.09.1569 - gest. 12.08.1628 auf Geroda
Hildebrand war königlich-französischer Generalproviandmeister, später kursächsischer Hof- und Stiftsrat zu Zeitz und erhielt 1592 und speziell am 14.03.1612 von Johann Georg I. Kurfürst von Sachsen (R.1611-1656) das Lehen. Mitbelehnt waren die Vettern und sein Bruder Wolf Heinrich v. Schauroth.
Ehe am 8.05.1596 mit Sabina v. Pölnitz a.d.H. Schwarzbach († 1612), T.d. Hans Bruno v. Pölnitz (8.06.1535-11.11.1592) und Frau Anna Barbara Elisabeth, geb. v. Münch a.d.H. Münchenbernsdorf (1548-12.02.1628). Er beleibdingt 1596 seine Frau mit Geroda. Hildebrand kaufte außerdem das Gut Rödigen w. Altenburg und erwarb Besitz in Birkhausen, Porstendorf, Mittelpöllnitz (*alter Pölnitz-Besitz*). 1610 erhielt er die Obergerichte in Birkhausen und Porstendorf für 100 fl. Gulden, lt. Amtsbücher des Amtes Weida.
Beide zeugten 7 Kinder, davon erreichten nur 2 Kinder das Erwachsenenalter.
- Anna Maria, gest. 1632 und verh. 1608 zu Geroda mit Hans Heinrich d.Ä. Edler v.d. Planitz (16.09.1586-17.02.1674) auf Auerbach u./o.T. (1630), Rützengrün etc., S.d. Hans Georg Edler v.d. Planitz (1546-1599) auf Auerbach u.T., Rützengrün, Rothenkirchen (*alle im Vogtland*) und Frau Barbara, geb. v. Weißenbach a.d.H. Schönfels (um 1560-22.01.1617).
- **Heinrich Hildebrand**

4. **Heinrich Hildebrand v. Schauroth** geb. 3.07.1597 - gest. 21.11.1663 zu Geroda.
Heinrich Hildebrand war 1630-1633 Adjutant des kaiserlich-katholischen Feldherrn General Graf von Tilly und wurde 1631 bei der Verwüstung der Stadt Magdeburg im Mai 1631 verwundet.
Ehe am 28.11.1637 mit Maria Elisabeth v. Meußebach a.d.H. Ottendorf (geb. 23.06.1616 - gest. 21.03.1644 zu Geroda), T.d. Konrad Heinrich v. Meußebach († 1623) und Frau Anna Margarethe v. Ende († 1624).
Die Wiederbelehnung mit dem Besitz Geroda erfolgte am 4.11.1657 durch Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz (R.1657-1681). Mitbelehnt war sein Schwager Hans Heinrich d.Ä. Edler v.d. Planitz. Beide waren auch 1663 Besitzer des Rittergutes Roda (*Rodau sö. Mühltröff/Vogtl.*), das sie ca. 1640/45 gekauft hatten. Des Weiteren besaß Schauroth 6 Zinsbauern in Birkhausen, 5 in Porstendorf und 2 in Mittelpöllnitz.
Kinder:
- Anna Elisabeth, gest. am 5.11.1667, heiratete am 29.11.1660 zu Geroda Hans Christoph v. Pölnitz d.Ä. auf Sorna (gest. 1697), S.d. Hans Heinrich d.J. v. Pölnitz auf Sorna u.T. u. Chursdorf.
- **Christian Julius**

5. **Christian Julius v. Schauroth** geb. 1642 - gest. 10.4.1708 zu Geroda
 Christian Julius war königlich-polnischer u. kurfürstlicher Kreissteuerinspektor im Kurfürstentum Sachsen. Mit dem Gut Geroda wurde er von Herzog Moritz von Sachsen-Zeit am 3.11.1664 belehnt. Mitbelehnt wiederum der Mann seiner Tante, Hans Heinrich d.Ä. Edler v.d. Planitz. Er besaß noch den Anteil an Roda (Rodau) und es zinsten ihm 6 Bauern in Birkhausen, 5 in Porstendorf und 2 in Mittelpöllnitz. Später auch Besitz in Lausnitz aus erster Ehe.
 Christian Julius war auch der Schauroth, der als Pächter der Rittergutsökonomie Ober- u. Mittelpöllnitz 1693/94 bei den Erbstreitigkeiten die Hoftore schließen ließ und erbberechtigten Pöllnitz-Vettern den Zutritt auf den Gutshof verweigerte. **(Siehe Pöllnitz - Haus Schwarzbach, Teil IV. auf dieser Homepage.)**
1. **Ehe** am 20.06.1665 mit Barbara Elisabeth v. Stein a.d.H. Lausnitz b. Neustadt/O. (geb. 1646 - gest. 6.02.1668), T.d. Heinrich Sebastian v. Stein auf Lausnitz u. Neunhofen und Frau Sibylla Magdalena, geb. v. Eichenberg. Ehe blieb kinderlos.
2. **Ehe** am 9.06.1674 mit Dorothea Susanne v. Bärenstein (*Bernstein*) a.d.H. Kertschütz b. Schmölln (geb. 1645 - gest. 12.11.1714 zu Geroda), T.d. Wolf Siegmund v. Bärenstein auf Kertschütz u. Großhelmsdorf und Frau Brigitta Kunigunde, geb. v. Ende a.d.H. Selka b. Schmölln.
- Die 7 Kinder des Christian Julius aus seiner zweiten Ehe wurden alle auf Geroda geboren.
- Dorothea Elisabeth, geb. am 15.02.1675, heiratete am 10.11.1694 in Oberpöllnitz Georg Wilhelm v. Rudolph auf Herbsleben, ab 1703 auf Wogau b. Jena, S.d. Friedrich Wilhelm v. Rudolph auf Herbsleben u. Wogau (ab 1697).
 - Brigitta Magdalena, geb. 28.03.1676 - gest. 1711, heiratete am 27.09.1694 in 1. Ehe in Oberpöllnitz, Siegmund v. Haberland auf Gröst nö. Freyburg (Unstrut). 2. Ehe am 11.09.1702 mit Gottlob Ferdinand v. Reibold auf Mechelgrün (geb. 1678), S.d. Hans Joachim v. Reibold auf Kloschwitz, Mechelgrün etc. (beide im Vogtl.), Assessor am kurfürstlich-sächsischen Oberhofgericht zu Leipzig und Frau Agnes, geb. v. Seydewitz (oo 1674). (*Im 17. Jahrhundert eine der reichsten Familie im Vogtland.*)
 - Johanna Sophie, geb. am 3.05.1683, heiratete 1703 Christian Ludwig Edler v.d. Planitz (1684-1764) auf Arngrün u. Roda (*Rodau/Vogtl.*), S.d. Hans Adolf Edler v.d. Planitz (1641-1740) auf Rodau und Frau Anna Maria, geb. v.d. Oelsnitz a.d.H. Tobertitz (7 Kinder).
 - Dorothea Susanna, geb. am 17.05.1686, heiratete Georg Friedrich v. Imnitz (Immetzek?) zu Imnitz b. Jena. oder Imnitz bei Zwenkau?
 - Johann Georg, geb. 1680 - gest. 11.05.1681
 - Julius Gottfried, der zweitälteste Sohn, geb. 2.12.1678 - gest. 20.12.1712 im „Treffen von Gadebusch“ als kursächsischer Rittmeister. **Er war Miterbe auf Geroda und Wogau** sowie mitbelehnt am Besitz der Bauerngüter.
 Ehe am 26.01.1708 mit Anna Sabina v. Schütz a.d.H. Moßbach (geb. 28.01.1693 - gest. 22.01.1713), T.d. Hans Georg v. Schütz auf Moßbach und Frau Eva Sabina, geb. v. Rodenbach.
(Dessen einziger Sohn Johann Julius, geb. 20.12.1708 - gest. 15.08.1748, war auf Geroda mitbelehnt, wohnte da jedoch als Amtshauptmann. Ehe am 14.08.1731 mit Charlotte v. Reibold, geb. 1710 - gest. 11.04.1794 zu Auma. Dessen Ehe blieb kinderlos. Letzter v. Schauroth mit Wohnsitz auf Geroda.)
- **Christian Heinrich**
6. **Christian Heinrich v. Schauroth**, der älteste Sohn von (5), geb. 17.02.1677 - gest. 15.01.1733 zu Geroda. Hochfürstlich brandenburgisch-bayreuthischer Kammerjunker und Rittmeister im kursächsischen Militärdienst. Er erwarb auch die Güter Bernstein b. Wunsiedel (Oberfrk.), Uhlersdorf (o./u.T.) b. Niederpöllnitz und Wöllnitz b. Jena und war auch bis 1705 Pächter auf Geroda, wahrscheinlich mitbelehnt. Ehe 1704 mit Christiane Catharina v. Lilien a.d.H. Waitzendorf b. Himmelkron (Oberfrk.), T.d. Caspar v. Lilien auf Waitzendorf, hochfürstlich-brandenburgischer Geheimer Rat am Hof des Christian Ernst Markgraf von Brandenburg-Bayreuth.
 Von den fünf Kindern der Ehe erreichte lediglich **Christian Adam** das Erwachsenenalter und wurde Erbe.
7. **Christian Adam v. Schauroth**, geb. 1708 - gest. 29.12.1772 zu Bayreuth als Oberstleutnant.
 Christian Adam war markgräflich-bayreuthischer Kammerjunker und Landrat, besaß die Güter Geroda, Wöllnitz, Liebau und war mitbelehnt am Gut Wogau. Heirat 1729 mit Susanna v. Geißel, gest. am 3.06.1771. Zeitweise wohnte er mit Familie auf der 1741 angekauften Burg Hohenstein b. Coburg mit Zubehör Lützelbuch und besaß enge Bindung an den Coburger Hof. (*Verkauf 1750 an die Schwiegermutter Elise v. Geißel, Vererbung an die Tochter Susanna und diese verkaufte 1763 den Besitz an den herzoglich-braunschweigischen Generalleutnant Philipp Ernst Freiherr v. Imhoff.*)
 Die Schauroth-Familie wohnte daraufhin ab 1765 auf dem Gut Lützelbuch, ein alter Besitz derer von Brandenstein. Er besaß des Weiteren das Gut Liebau mit Zubehör Jocketa, beide b. Plauen/Vogtl. Vorbesitzer war ein Edler v.d. Planitz. Elf Kinder wurden dem Paar geboren, davon die ersten Acht in Coburg, Quedlinburg und Hohenstein, die letzten 3 Kinder wurden jedoch in Geroda geboren.

Die Söhne:

- Julius Wilhelm Christian, geb. 1730 - gest. 5.12.1811 zu Nordheim als Oberst, heiratete 1786 Sophie Amalie v. Dassel a.d.H. Hoppensen (geb. 28.01.1766 - gest. 1839), T.d. Friedrich Thedel Johann v. Dassel auf Hoppensen u. Lauenberg.
- Friedrich Carl Johann Andreas, geb. 24.08.1739 - 6.09.1810 in Quedlinburg als Feldmarschall-Leutnant. *(Eine österreichische Militärzeitung nennt den 1.05.1810, gest. in Graz als Generalmajor.)*
- Adam Heinrich Julius Bernhard, geb. 16.02.1746 - gest. 10.05.1767 auf Liebau und stand im Militärdienst.
- **Friedrich Ernst** Carl Heinrich, geb. 4.08.1747 - gest. 25.06.1815 in Berlin als Oberst, Generalmajor und Herr auf Liebau. **(1806 bei den Gefechten in Saalfeld und Schleiz jeweils verwundet!)**
- Ernst Friedrich Dietrich Anton Hildebrand, geb. 10.8.1749 - gest. 1.04.1777 auf Liebau, ging später nach Diensten bei der Braunschweigischen Garde zu Fuß in holländische Dienste nach Batavia, wo er auch starb.

Das Rittergut Geroda wird 1772 von den Erben an Dr. Elias Philemon Lucretius Krause verkauft.

Mit Christian Adam v. Schauroth war das RG Geroda über 200 Jahre im Besitz dieser Schauroth-Linie.

Die Nachkommen gehen in holländische, zumeist jedoch preußische Dienste.

Die in Geroda geborenen und verstorbenen von Schauroth bzw. die hier geschlossenen Ehen werde ich noch in den Kirchenbüchern nachrecherchieren. Leider sind diese zurzeit nicht einsehbar.

Wolfgang Schuster, Triptis/Oberpöllnitz 12/2012 - akt. 5/2017